

SAISONBERICHT 2022/2023



FANPROJEKT
Hoffenheim

Impressum

Kontakt Träger

Internationaler Bund (IB)

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
IB Baden – Bildung und Soziales Heidelberg
Belfortstraße 2, 69115 Heidelberg

Kontakt Fanprojekt

IB Fanprojekt Hoffenheim

Neulandstraße 11, 74889 Sinsheim
Tel.: 07261 971372

Redaktion: Emre Cankurtaran, Sarah Sagnol, Rolf Müller

Gestaltung: Emre Cankurtaran

Titelbild: TSG 1899 Hoffenheim Fußball-Spielbetriebs GmbH

Gefördert von:



Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Kontakt Träger	1
Kontakt Fanprojekt	1
Einleitung	3
Träger und Geschichte	4
Projektstruktur	5
Unsere Grundprinzipien	7
Ziele	8
Projektrahmen	9
Finanzierung	9
Räumlichkeiten	9
Personal	10
Emre Cankurtaran Sarah Sagnol	11
Aufgaben / Angebote	12
Spielbegleitung	12
Gruppenarbeit	14
U18- Fahrten	14
Offener Treff	17
Sozialpädagogische Freizeitangebote	18
Einzelfallhilfe	19
Bildungsarbeit	20

Woche für Demokratie und Toleranz Sinsheim	20
Erinnerungsarbeit zum Erinnerungstag im deutschen Fußball	21
Netzwerke	22
IB Intern	22
KOS	23
BAG	24
BAG Süd	26
Beirat	27
TSG 1899 Hoffenheim	28
Fandachverband Supportes	29
Rhein-Neckar-Kreis	30
Polizei	30
Stadionallianz	31
Stadt Sinsheim	31
Sonstige Netzwerkpartner	32
Öffentlichkeitsarbeit	34
Veranstaltungen	37
Fifa Turnier	37
IB-WM	38
Fortbildungen	39
Notizen	40

Einleitung

Wir blicken nun schon auf die zweite Saison in der Trägerschaft des IB zurück und auf die erste Saison ohne Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen. Diese Saison hat viele Herausforderungen mit sich gebracht, beginnend bei Personalsorgen über die Suche nach passenden Räumlichkeiten bis zur Gestaltung dieser.

Mit dem Umzug der Räumlichkeiten ein paar Zimmer weiter und der damit einhergehenden Vergrößerung kam eine große Chance auf uns zu, die Räumlichkeiten gemeinsam mit den Jugendlichen ansprechend zu gestalten.

Für uns war dies ein großer Schritt, da wir so für die Jugendlichen und mit den Jugendlichen einen Treffpunkt vor den Spieltagen gestalten können, der den Interessen der jungen Menschen entspricht.

Die Gestaltung der Räumlichkeiten ist noch nicht abgeschlossen und fordert nach wie vor viel Zeit und viele Ideen.

Wir blicken zurück auf eine Saison voller Neuheiten für das Fanprojekt und blicken nach vorne auf eine Saison, die vermutlich schon einiges an Routine mit sich bringen wird.

Träger und Geschichte

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Sein Leitsatz „Menschsein stärken“ ist für die Mitarbeitenden Motivation und Orientierung.

Der Internationale Bund (IB) wurde 1949 gegründet. In seinen Jugendgemeinschaftswerken brachte er Zehntausende eltern-, heimat- und arbeitslose Jugendliche unter, bildet sie aus und zeigt ihnen neue Perspektiven auf. Heute ist der IB eine große und leistungsfähige Organisation, die jahrzehntelange Erfahrung mit Menschen in allen erdenklichen Lebenslagen, gesamtgesellschaftlichem Engagement und der Übernahme sozialer Verantwortung hat. Er unterhält fast 900 Einrichtungen an 300 Standorten bundesweit, darunter eigene Schulen, Akademien und Hochschulen. Hauptsitz der Unternehmensgruppe ist Frankfurt am Main.

Projektstruktur

Die Fanprojekte sind eine besondere Form der Jugend- und Sozialarbeit und eine wichtige Säule der institutionalisierten Arbeit mit Fußballfans. Sie sind unabhängig und nicht weisungsgebunden gegenüber den jeweiligen Bezugsvereinen, ihren Gremien, den Organisationen von Fußballfans und den Fußballverbänden. Mittlerweile gibt es bundesweit über 70 Fanprojekte.



Plakat der KOS (Quelle: KOS)

Zielgruppe des Fanprojektes Hoffenheim sind Fußballfans der TSG 1899 Hoffenheim zwischen 13 und 27 Jahren, insbesondere die aktive Szene.

Das Fanprojekt Hoffenheim orientiert sich in seiner Arbeit am „Nationalen Konzept für Sport und Sicherheit“, den Bestimmungen des SGB VIII und an den Grundsätzen der Streetwork und mobilen Jugendarbeit:

- Bedürfnis- und Lebensweltorientierung
- aufsuchende Arbeit
- Niederschwelligkeit und Flexibilität der Angebote
- Vertrauensschutz und Anonymität
- kritische Parteilichkeit und Transparenz
- Verbindlichkeit und Kontinuität

Unsere Grundprinzipien

Vertraulichkeit

Unsere Gespräche sind streng vertraulich! Wir pflegen einen vertrauensvollen und wertschätzenden Umgang mit den Fußballfans und betrachten das Vertrauen der Fans als Grundlage unserer Arbeit.

Parteilichkeit

Als Mitarbeitende im Fanprojekt treten wir kritisch parteilich für die Interessen der Fans ein.

Diversity

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig ihrer jugendkulturellen Orientierung, sozialen Herkunft, Geschlecht, Weltanschauung, Religion, sexuellen Orientierung, ethnischen Zuordnung oder Nationalität.

Freiwilligkeit

Unser Angebot ist freiwillig und niederschwellig, jede*r kann entscheiden, ob und wie das Angebot genutzt werden möchte.

Partizipation und Teilhabe

Wir fördern die Mitbestimmung der Fans hin zu einem eigenverantwortlichen Handeln.

Interkulturelle Bildung

Wichtig ist uns, die Jugendlichen dabei zu fördern, sich mit anderen zu verständigen und sich gegenseitig anzuerkennen, um so eine bestmögliche Integration von Menschen zu erreichen.

Ziele

Die Ziele des Fanprojekts werden im Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) aufgeführt. Das Fanprojekt Hoffenheim verfolgt insbesondere folgende Zielsetzungen:

- Begleitung von jugendlichen Fans in allen Lebensbereichen
- Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein der jungen Fans stärken und Partizipation fördern
- Erlernen von gewaltfreien Konfliktlösungen
- Demokratieförderung und Antidiskriminierungsarbeit
- Interessensvertretung der Fußballfans in wichtigen Gremien
- Schutz und Förderung der Fanszene als Subkultur und wichtige Instanz jugendlicher Sozialisation

Projektrahmen

Finanzierung

Abweichend von den meisten anderen Fanprojekten ist die Finanzierung nicht durch drei – sondern durch vier Partner*innen gesichert. Die Stadt Sinsheim, der Rhein-Neckar-Kreis und das Land Baden-Württemberg tragen zusammen 50% der Kosten. Von der Deutschen Fußball Liga (DFL) werden die übrigen 50% der Kosten getragen. Die Mittel werden jährlich beantragt und deren sachgerechte Verwendung durch einen Finanz- und Sachbericht nachgewiesen.

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Fanprojektes Hoffenheim befinden sich in der Neulandstraße 11 in Sinsheim. Der Standort ist nur wenige Minuten Fußweg vom Sinsheimer Hauptbahnhof entfernt und liegt genau auf der Wegstrecke der Fans vom Bahnhof zum Stadion. Im ersten Stock des Gebäudes befindet sich neben anderen Büroräumen das Büro des Fanprojekts und die Räumlichkeiten des offenen Treffs mit einem großen Foyer sowie einer gerade entstehenden Kü-

chenzeile bzw. Theke und einem Tischkicker. Angrenzend daran sind zwei weitere Räume, die beide noch in der Gestaltung sind. Einer der Räume bietet genug Platz, um darauf bspw. über den Beamer die Playstation anzuschließen und über die Breite einer gesamten Wand FIFA zu spielen. Der andere Raum kann beispielsweise als Rückzugsort genutzt werden, um sich auch mal in Ruhe zu besprechen oder in unserer Bibliothek zu stöbern. Insgesamt ist die Umgestaltung der Räumlichkeiten des Fanprojekts allerdings noch nicht abgeschlossen und eine weitere Aufwertung ist geplant.

Personal

Personell ist das Fanprojekt mit 2,75 Stellen im operativen Geschäft und 0,25 Stellenanteilen im Leitungsbereich aufgestellt. Im Weiteren sind finanzielle Mittel für das Engagement von freien Mitarbeitenden auf Honorar- oder Ehrenamtsbasis eingeplant. Von Beginn der Saison an war das Fanprojekt leider lediglich mit einer Vollzeitstelle von Emre Cankurtaran besetzt und es musste dringend Personal gefunden werden. Im Februar 2023 konnte Sarah Sagnol als neue Mitarbeiterin im Fanprojekt eingestellt werden. Die verbleibende 0,75 Stelle wird ab Oktober 2023 besetzt.



Emre Cankurtaran

Sozialwissenschaftler

Mobil: 0151/50956492

E-Mail: emre.cankurtaran@ib.de



Sarah Sagnol

Erzieherin

Mobil: 0151/51221106

E-Mail: sarah.sagnol@ib.de

FANPROJEKT
Hoffenheim

Aufgaben / Angebote

Durch die personell extrem angespannte Situation zu Beginn der Saison konnten nicht viele Angebote geplant oder durchgeführt werden. Der Großteil der Aufgabenbereiche beschränkte sich zunächst auf die Spieltagsbegleitung und verschiedene Netzwerktreffen.

Spielbegleitung

Die Mitarbeitenden des Fanprojektes begleiten seit Beginn nach Möglichkeit alle Heim- und Auswärtsspiele der TSG 1899 Hoffenheim und stehen den Fans für Fragen, Anliegen und Hilfestellungen zur Verfügung.

Bei dieser Präsenz steht der Auf- und Ausbau eines guten Vertrauensverhältnisses zu den



Fans im Zentrum. Die Beziehungsarbeit dient dazu, aktuelle Problematiken, Erwartungen und Bedürfnisse zu erkennen und zu verstehen. Sie ist ein stetiger Prozess und erfordert Kontinuität und Vertrauen. Als Grundlage der Fanarbeit ist sie unabdingbar.

An Heimspielen wurde in der vergangenen Saison vermehrt ein offener Treff vor dem Spieltag angeboten. Der offene Treff steht als Treffpunkt und Aufenthaltsort vor dem Stadionbesuch zur Verfügung. Gemeinsames Tischkickern, Dartspielen oder das kommende Spiel an der Konsole nachspielen sind genauso möglich wie sich einfach nur locker zu unterhalten.

Auswärtsfahrten

Die Auswärtsfahrten bieten für die Mitarbeitenden die beste Möglichkeit mit der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen Fans intensiv in Kontakt zu treten.



Bei Konflikten oder sonstigen Problemen stehen die Mitarbeitenden für die Fanszene als Vermittler*innen und wenn gewünscht auch als Kommunikator*in mit Polizei und Sicherheitsorganen zur Verfügung.

Gruppenarbeit

U18- Fahrten

U18 Fahrten sind ein besonderes Angebot des Fanprojektes für jugendliche Fans der TSG Hoffenheim. Das Fanprojekt ist dabei meist mit einem Neunsitzer-Bus unterwegs. Der taschengeldfreundliche Preis ermöglicht es auch Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien, an den Auswärtsfahrten der TSG teilzunehmen. Bei den U18 Fahrten steht das Erlebnis „Auswärtsfahrt“ im Vorder-



grund. Den Jugendlichen soll unter anderem verdeutlicht werden, dass auch eine Fahrt ohne Nikotin und Alkohol Spaß machen kann. Ein positiver Effekt solcher Fahrten ist außerdem die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls. In der Saison 22/23 führte das Fanprojekt vier U18 Fahrten mit dem Neunsitzer-Bus durch und eine U18 Fahrt in Kooperation mit dem Fandachverband in einem kleinen Bus gemeinsam mit 14 Jugendlichen.

Wenn es der Zeitplan zulässt ist bei U18 Fahrten nicht nur das Auswärtsspiel eingeplant, sondern oftmals die ein oder andere Sehenswürdigkeit. So konnte bei der U18 Fahrt nach Wolfsburg beispielsweise in Kassel bei der Wilhelmshöhe Halt gemacht werden und diese in einem kurzen Rundgang besichtigt und mit ein wenig historischem Hintergrundwissen untermalt werden.

U18 Fahrt nach Mainz

Anfang März machten wir uns in einem kleinen Bus von der PreZero Arena gemeinsam mit 14 Jugendlichen auf den Weg nach Mainz zu einer U18 Fahrt die das Fanprojekt mit dem Fandachverband zusammen organisiert hatte. Die Plätze in



unserem Bus waren schnell ausgebucht und für manche stand sogar die erste Auswärtsfahrt an.

Pünktlich um 10 Uhr konnten wir von der PreZero Arena in Richtung des 126 Kilometer entfernten Mainz starten. Zunächst besichtigten wir die Stadt Mainz mitsamt Dom, Rheinufer, Wochenmarkt und etlichen anderen Sehenswürdigkeiten. Zeit war natürlich auch für ein bisschen eigenständiges Erkunden der Stadt.



Auf dem Rückweg zu unserem Bus begegnete uns noch ein Highlight – wir konnten den Mannschaftsbus unserer TSG sehen und sangen vor deren Hotel „unser Stolz, unser Verein, unsre Heimat, unsre Liebe Hoffenheim“ in der Hoffnung, die Mannschaft würde uns hören.

Danach ging es weiter zum Stadion. Wir kamen fast zeitgleich mit unseren Ultras an und konnten dementsprechend die lauten Gesänge im Tunnel Richtung Block

miterleben und waren schon richtig gespannt auf das Spiel.

Leider war das Spiel selbst nicht besonders interessant und wir mussten mit einer Niederlage nach Hause fahren. Deshalb war die Stimmung auf der Heimfahrt zunächst gedrückt. Unser Quiz mit Gewinnspiel konnte die Stimmung wieder lockern und am Ende konnten wir auf jedem Gesicht ein kleines Lächeln sehen.

Für uns war die U18 Fahrt in Kooperation mit dem Fandachverband ein voller Erfolg und wir freuen uns in der kommenden Saison auf zwei weitere U18 Fahrten mit dem Fandachverband.

Offener Treff

Das Fanprojekt bot in der vergangenen Saison vor Heimspielen der TSG Hoffenheim einen offenen Treff in den Räumlichkeiten des Fanprojektes an. Durch den Umzug der Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes konnten wir



uns zum einen vergrößern und zum anderen nach und nach den offenen Treff für Jugendliche attraktiver gestalten.

Ziel des offenen Treffs ist es, den Fans einen Ort bereitzustellen, an welchem sie sich an Heimspieltagen vor Spielbeginn, aber auch vereinzelt unter der Woche zum Austausch, Kickern, Fifa oder Darts spielen treffen können. So kann ein geschützter Raum für die Zielgruppe entstehen.

Sozialpädagogische Freizeitangebote

Erste Anläufe zur Durchführung von Freizeitangeboten wurden in der vergangenen Saison bereits gestartet. Sozialpädagogische Freizeitangebote eignen sich gut, um durch verschiedene Angebote das soziale Verhalten und das Selbstwertgefühl zu stärken



und es gibt den Jugendlichen die Möglichkeit eigene Fähigkeiten kennenzulernen.

Das Fanprojekt bietet alle zwei Wochen einen Fußballtreff auf Platz 4 im Sinsheimer Sportpark an. Neben dem Spaß am Freizeitangebot besteht auch hier die Möglichkeit für die Fans sich mit ihren Anliegen an die Mitarbeitenden des Fanprojekts zu wenden. Andererseits haben die Mitarbeitenden des Fanprojekts die Möglichkeit durch den regelmäßigen Kontakt abseits der Spieltage ein Vertrauensverhältnis mit den Fans aufzubauen.

Einzelfallhilfe

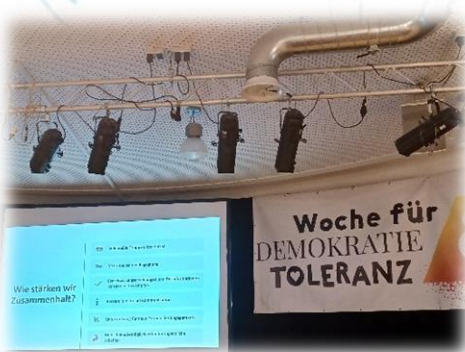
Das Fanprojekt bietet allen Fans die Möglichkeit in die Räumlichkeiten zu kommen oder auf andere Weise, wie beispielsweise während Spieltagen, Kontakt aufzunehmen, um Beratung bzw. Einzelfallhilfe in allen Bereichen des Lebens in Anspruch zu nehmen. Es dient hier als fachliche und seelische Stütze und als Anlaufstelle, um Fans bestmöglich zu beraten und zu unterstützen. Falls eine Weitervermittlung zu anderen Fachstellen angemessen ist, kann durch das gut ausgebaute Netzwerk eine schnelle Hilfe ermöglicht werden.

Wichtig ist dabei, dass alle Anliegen und Gespräche streng vertraulich behandelt werden, was grundsätzlich die Inanspruchnahme eines solchen Hilfeangebotes erleichtert. Grundvorausset-

zung ist hier nach wie vor eine vertrauensvolle Beziehung. So wird den jungen Fans ein niederschwelliges Angebot gemacht, durch welches sie sich schnell und unbürokratisch Hilfestellungen holen können. In der vergangenen Saison wurde die Einzelfallhilfe noch nicht in Anspruch genommen.

Bildungsarbeit

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Fanprojektarbeit stellt die Bildungsarbeit dar. Ziel der Bildungsarbeit ist es, die Fans für gesellschaftliche Themen zu sensibilisieren und eine Entwicklung in Gang zu setzen. Themen sind unter anderem Gewalt, Antidiskriminierung und Erinnerungsarbeit.



Woche für Demokratie und Toleranz Sinsheim

Das Fanprojekt engagierte sich in der vergangenen Saison bildungspolitisch durch die Mitwirkung an der

„Woche für Demokratie und Toleranz“ in Sinsheim. Emre Cankurtaran und Sarah Sagnol unterstützten verschiedene Veranstaltungen in der Themenwoche, die unter dem Motto „Was unsere Gesellschaft zusammenhält“ stand.

Erinnerungsarbeit zum Erinnerungstag im deutschen Fußball

Ebenfalls engagiert sich das Fanprojekt mit Fortbildungen und verschiedenen Organisationstreffen im Rahmen der Erinnerungskultur. Das Fanprojekt ist in der neu gegründeten Initiative für Stolpersteine in Sinsheim vertreten und ist unter anderem mit der Fanbetreuung der TSG und der Alten Synagoge Steinsfurt e.V. im regelmäßigen Austausch, um einen Stadtrundgang zum jüdischen Leben in Sinsheim auf die Beine zu stellen. Genauso nimmt das Fanprojekt an der Initiative „!Nie Wieder“ zum Erinnerungstag im deutschen Fußball teil.



Netzwerke

Das Fanprojekt nutzte in der vergangenen Saison die Zeit um sich ein gutes Netzwerk aufzubauen und sich in bestehende Netzwerke einzubringen. Durch diese Kontakte konnte sich das Fanprojekt bereits an Projekten der Netzwerkpartner*innen beteiligen und diese unterstützen.

IB Intern

Mittlerweile ist der Internationale Bund an sieben Standorten in Deutschland Träger für Fanprojekte: Hoffenheim, Lübeck, Kassel, Offenbach, Darmstadt, Trier und Freiburg.

Es findet IB-intern ein regelmäßiger Austausch zwischen den Fanprojektkollegen und -kolleginnen der verschiedenen Standorte zu aktuelle Themen und Fragestellungen statt. Bisher fanden diese Treffen aus-



schließlich online statt, da dies wesentlich weniger Zeitaufwand bedeutet und somit besser in die Planung der verschiedenen Fanprojekte eingepasst werden kann.

Im Weiteren gibt es regional einen maßnahmenübergreifenden fachlichen Austausch der Mitarbeitenden des IB über das Fanprojekt hinaus. So bestehen Kontakte zu „angrenzenden“ Maßnahmen innerhalb des IB wie beispielsweise der offenen Kinder- und Jugendarbeit, dem Jugendmigrationsdienst oder auch diversen Angeboten der beruflichen Bildung.

KOS

Die Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj (KOS) existiert seit 1993. Ziel ist, die sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte inhaltlich zu begleiten, zu unterstützen und zu koordinieren. Regelmäßig bietet die KOS auch Konferenzen und Workshops für Fanprojektmitarbeitende an. Aktuell wird an 72 Fanprojektstandorten in Deutschland die Fanszene betreut.



Weitere Informationen unter:



BAG

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ist ein fachlicher Zusammenschluss der Fanprojekte in Deutschland und auch deren Interessenvertretung.

Weitere Informationen unter:



BAG Gesamt

2023 fand die 29. BAG Jahrestagung in Lübeck statt. Das Hauptthema der dreitägigen Konferenz war – „Navigation ist, wenn du trotzdem ankommst“. Die Podiumsdiskussion stand unter dem Motto „Wer Champions League in München sagt muss auch Regionalliga in Lübeck sagen“ und machte klar mit welchen unterschiedlichen Bedingungen die Fanprojekte – je nach Lizenzzugehörigkeit – arbeiten müssen. Wie an jeder Jahrestagung der BAG war auch diese Mal der zweite Tag für Workshops geblockt. Die Mitarbeitenden des Fanprojekts waren auf Workshops zu den Themen „Emotionale Selbstführung in Krisen“ und „Rassismus und Weißsein“. Neben dem fachlichen Input kann die Jahrestagung gut für den Austausch mit anderen Mitarbeitenden von Fanprojekten genutzt werden.

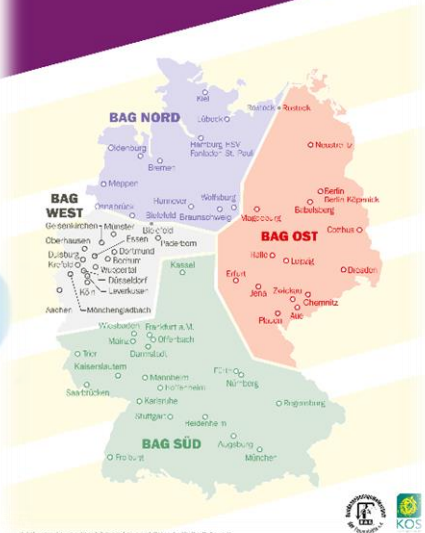


BAG Süd

Die BAG ist derzeit in vier Regionalverbände gegliedert (Nord, Ost, West, Süd). Jeder Verbund wählt jeweils für die Dauer von zwei Jahren zwei Regionalverbundssprecher*innen. Das Fanprojekt Hoffenheim ist Mitglied im Süd-Verbund der BAG. Regelmäßig treffen sich alle Mitglieder zu vierteljährlichen Regionaltagungen, um sich über aktuelle Themen auszutauschen. Auf den Regionaltagungen werden auch Fortbildungen und fachlicher Input angeboten.

Mitglieder im BAG Süd e.V. sind derzeit: Augsburg, Darmstadt, Frankfurt (Eintracht und FSV), Freiburg, Fürth, Heidenheim, Hoffenheim, Ingolstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Mannheim, Mainz, München (1860 und Bayern München), Nürnberg, Offenbach, Regensburg, Saarbrücken, Stuttgart (VfB und Kickers), Trier, Wiesbaden und Würzburg.

FANPROJEKTE



Beirat

Das Fanprojekt Hoffenheim hat einen Beirat mit folgenden Mitgliedern: die TSG 1899 Hoffenheim (Geschäftsführung, Fanbeauftragte*r), die Fanvertretung, die Deutsche Fußball-Liga (DFL), der Rhein-Neckar-Kreis, die Stadt Sinsheim, das Land Baden-Württemberg (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport), die Koordinationsstelle der Fanprojekte bei der dsj (KOS), die Polizei und Vertreter*in des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis).

Die Aufgabe des Beirates ist es Lobbyarbeit für das Fanprojekt zu leisten und es der Öffentlichkeit zu präsentieren sowie dem Fanprojekt beratend zur Seite zu stehen. Aktuelle Entwicklungen werden ausgetauscht und diskutiert und für die Arbeit des Fanprojekts genutzt. Dem Beirat liegen keine Entscheidungsbefugnisse zugrunde.

TSG 1899 Hoffenheim

Das Fanprojekt steht in regelmäßigem Kontakt zum Sicherheitsbeauftragten und den Fanbeauftragten der TSG. Vor jedem Heimspiel der TSG Hoffenheim findet eine Sicherheitsbesprechung mit den Vertreter*innen aller beteiligten Institutionen, wie Polizei, Feuerwehr, Ordnungsamt, DRK und Betreiber ÖPNV statt, um den organisatorischen Ablauf des Fußballspiels zu besprechen. Bei Bedarf nimmt das Fanprojekt direkt mit den oben genannten Personen der TSG Kontakt auf. Selbstverständlich auch anders herum.



Vor jedem Heimspiel findet ein Kurvengespräch statt, an dem auch die Mitarbeitenden des Fanprojektes teilnehmen. Weitere Beteiligte sind: der Sicherheitsbeauftragte der TSG, die Fanbeauftragten der TSG, die Polizei, der Ordnungsdienstleiter und auch die entsprechenden Mitarbeitenden des Fanprojektes der gegnerischen Mannschaft. Es werden organisatorische Abläufe besprochen, beispielsweise der Ablauf vom Einlass aber auch wie Auslass und Abreise stattfinden soll, um mögliche Komplikationen auszuschließen.

Das Fanprojekt ist auch beratender Teil der Stadionverbotskommission, in der ebenfalls der Sicherheitsbeauftragte und ein Fanbeauftragter der TSG vertreten sind.

Fandachverband Supportes

Es besteht ein regelmäßiger Kontakt mit dem Fandachverband, um sich über aktuelle Fanthemen austauschen. Die Dachverbandvorsitzende ist Mitglied im Beirat des Fanprojektes. Das Fanprojekt hat in dieser Saison bereits eine gemeinsame U18-Fahrt organisiert und wir streben gemeinsam an, weitere gemeinsame U18-Fahrten anzubieten.

Das Fanprojekt möchte den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Fandachverband weiterhin so erfolgreich fortführen und intensivieren.



Rhein-Neckar-Kreis

Der Rhein-Neckar-Kreis (RNK) ist sowohl einer der Fördermittelgeber als auch ein wichtiger Kooperationspartner des Fanprojektes. Im Rahmen der Jugendsozialarbeit des RNK werden die Mitarbeitenden des Fanprojektes zu Fortbildungen und Veranstaltungen eingeladen und auch über neue Regelungen und Änderungen im Bereich der Jugendsozialarbeit vom RNK informiert. Das Fanprojekt nimmt ebenfalls an dem quartalsmäßig stattfindenden Arbeitskreis Mobile Jugendarbeit Rhein-Neckar teil und ist hierbei im Austausch mit anderen Mitarbeitenden der mobilen Jugendarbeit.

Polizei

Der Dialog mit der Polizei ist ein wichtiger und konzeptionell festgeschriebener Teil der Fanprojektarbeit. Das Fanprojekt tauscht sich in regelmäßigen Treffen mit der Polizei aus (Kurvengespräch, Sicherheitsbesprechungen, akute Themen). Die Fanprojektarbeitenden vermitteln bei Bedarf auch zwischen den Fans und der Polizei. Die Polizei begleitet, unter anderem in Form der szenekundigen Beamten, die Spiele. Auch im Rahmen des Austausches mit der Polizei

bleiben die Mitarbeitenden des Fanprojektes ihren Grundprinzipien der Vertraulichkeit und Parteilichkeit gegenüber ihren Fans treu.

Stadionallianz

Ziel der Stadionallianzen (diese gibt es vor allem in Vereinen in BaWü) ist die Intensivierung und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Clubs, Fanprojekten, städtischen Behörden und polizeilichen Sicherheitsbehörden bei der Organisation und Durchführung von Fußballspielen. Bei regelmäßigen Treffen werden Zuständigkeiten im Ablauf der Spieltage geklärt um einen möglichst sicheren aber auch ressourcenschonenden Spieltagablauf für alle Beteiligten zu gewährleisten. Momentan finden zweimal jährlich Treffen der Stadionallianz Hoffenheim statt.

Stadt Sinsheim

Eine weitere Kooperationspartnerin und Fördermittelgeberin ist die Stadt Sinsheim. Das Fanprojekt kann beispielsweise bei Bedarf das städtische Jugendhaus für Veranstaltungen oder auch für Infoabende nutzen. Ebenfalls bekommt das Fanprojekt 14-tägig einen Sportplatz in Sinsheim für den Fußballtreff zur Verfügung gestellt. Als Bestandteil der kommunalen Jugend- und Sozialarbeit ist das Fanprojekt auch Mitglied im Arbeitskreis Jugend (AKJ) der Stadt Sinsheim

und regelmäßig, im Wechsel mit anderen Einrichtungen, Gastgeber der AKJ-Sitzungen. Das Fanprojekt wirkt bei der Organisation der „Woche für Demokratie und Toleranz“ in Sinsheim aktiv mit und engagiert sich in der Sinsheimer Initiative für Stolpersteine.

Sonstige Netzwerkpartner

Die **Deutsche Fußball Liga (DFL)** ist der Hauptfördermittelgeber und organisiert unter anderem Videokonferenzen (VIKO Fanarbeit) an denen auch das Fanprojekt teilnimmt. Es wird über aktuelle Themen diskutiert. Workshops und Präsentationen werden angeboten.

Der **Verein Alte Synagoge Steinsfurt e.V.** ist Kooperationspartner bei z.B. der „Woche für Demokratie und Toleranz“, Gedenkstättenfahrten oder Ausstellungen in den Räumen des Fanprojektes.

Beim **Bündnis für Toleranz** treffen sich Bürger*innen, Gewerkschafter*innen und Parteien um z.B. das Thema des aufkommenden Rechtsradikalismus´ und andere aktuelle Themen zu diskutieren. In der Vergangenheit organisierte dieses Netzwerk Gegendemonstrationen bei Neo-nazi-Aufmärschen in Sinsheim.

Centropa ist eine Internationale Organisation. Das Team besteht aus Historiker*innen, Journalist*innen und Pädagogen*Pädagoginnen. Im Rahmen des Themas „Erinnerungskultur in Deutschland“ gibt es immer wieder Austausch und künftig sind wieder gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Im Rahmen der Vorstellung des Fanprojekts an verschiedenen Schulen hat sich eine Kooperation mit der **Kraichgau-Realschule** rauskristallisiert. Das Fanprojekt wurde angefragt für die Aktionswoche „Werde Weltveränderer!“ und hat an dieser mit einem freizeitpädagogischen Angebot teilgenommen und möchte gerne künftig die Kooperation ausbauen.



Öffentlichkeitsarbeit

Um das Fanprojekt weiterhin bekannter zu machen, haben wir uns an verschiedenen Schulen vorgestellt und dort Flyer verteilt. Ebenso verteilen wir die Flyer bei jedem Spieltag an interessierte Personen oder beim Fußballtreff. Wir haben neue Dienstkleidung mit einem besser sichtbaren Logo, um besser wahrgenommen zu werden. Ebenfalls haben wir für unseren Fußballtreff Trainingskleidung der TSG mit unserem Logo zusätzlich draufgedruckt zu den anderen Logos.



Ab kommender Saison wird es auch eine Website des Fanprojekts geben. Diese ist aktuell in Bearbeitung und wird bald veröffentlicht.

Mit neuer Kleidung im Stadion unterwegs.



*Flyer für Netzwerkpartner*innen (groß) und Fans (klein).*



Das Fanprojekt findet man auch auf Google.

Wir zeigen Präsenz mit einer eigenen Homepage, auf der Träger-Homepage, Facebook und Instagram. Dort berichten wir regelmäßig mit eigenen Bildern über die Spiele und Veranstaltungen. Das Fanprojekt nutzt diese Medien auch um mit der Zielgruppe in Kontakt zu kommen bzw. zu bleiben, da die sozialen Medien eine große Reichweite bei jungen Menschen haben. Hierbei haben wir in der vergangenen Saison vor allem darauf geachtet mehr Inhalte zu verbreiten, um eine größere Sichtbarkeit zu erreichen und somit mehr Follower zu generieren.



Veranstaltungen

Fifa Turnier

In der langen Winterpause wurde im Fanprojekt ein Fifa Turnier gespielt mit verschiedenen Preisen für die ersten drei Plätze. Hier wurden auf zwei Playstations etliche Spiele ausgetragen mit hoher Konzentration und viel Freude bei den Teilnehmenden. Der Andrang war groß und eine Wiederholung der Veranstaltung ist bereits geplant.



IB-WM

Ebenfalls in der Winterpause wurde ein Alternativprogramm zur Fußballweltmeisterschaft in Katar angeboten. Die IB-WM fand im Rahmen der Wochen der Menschenrechte statt und stand unter dem Motto „selbst kicken statt TV gucken“.



Fortbildungen

Die Mitarbeitenden des Fanprojektes nutzten die vergangene Saison, um an über 20 verschiedenen Fortbildungen (z.T. online) teilzunehmen. Themenschwerpunkte waren sehr vielfältig, von fußballspezifischen Themen, der Beziehungsarbeit und Gewaltprävention bis hin zu bildungspolitischen Themen, wie Antisemitismus und Diskriminierung. Hier findet man eine Auswahl an den vergangenen Fortbildungen:

- Selbstwirksamkeit entwickeln – Empowerment für Jugendliche
- Ergonomisch und fit am Arbeitsplatz
- Einstieg in die Fanarbeit
- Rassismus & Weißsein
- Rassismus in der Migrationsgesellschaft
- Sportwetten & Spielsucht
- Emotionale Selbstführung in Krisen
- Stadtrundgänge und lokale Spurensuche
- Die extrem Rechte im Fußball

Notizen



FANPROJEKT
Hoffenheim



FANPROJEKT

Hoffenheim



FANPROJEKT

Hoffenheim

